

RECHT UND STEUER

Arztkosten – Grundsätzlich haften Ehepartner untereinander für vom anderen zu zahlende Arztrechnungen - es sei denn, die Kosten seien unverhältnismäßig hoch und überstiegen die finanziellen Möglichkeiten des verpflichteten Partners erheblich (Bundesgerichtshof, XII ZR 226/90). WB

Doppelte Haushaltsführung – Zwar können auch Ledige Kosten einer „doppelten Haushaltsführung“ vom steuerpflichtigen Einkommen abziehen, wenn sie „vorübergehend auswärtig beschäftigt“ sind. Doch gilt dies nicht, wenn sie an einen anderen Ort versetzt werden, ohne daß das Ende dieser Tätigkeit schon feststeht – auch wenn dann tatsächlich nur ein Jahr dort gearbeitet wird (Niedersächsisches Finanzgericht, VI 451/87). WB

Kostenübernahme – Auch dann, wenn eine Krankenkasse ihre Kostenzusage für die stationäre Behandlung

eines Mitglieds zeitlich begrenzt hatte, dieser Zeitraum aber aus medizinischen Gründen überschritten wurde, hat sie die Kosten des Krankenhausaufenthaltes zu tragen (Bundessozialgericht, 3 RK 32/89). WB

Arbeitsbereitschaft – Muß ein Arbeitnehmer (hier: ein Rettungssanitäter), der sich während seines Bereitschaftsdienstes in seiner Wohnung aufhalten darf, innerhalb einer bestimmten Zeitspanne (hier: 10 Minuten) einsatzbereit sein, so steht ihm nicht der Lohnzuschlag für „Rufbereitschaft“, sondern der höhere Satz für „Arbeitsbereitschaft“ zu (Bundesarbeitsgericht, 6 AZR 592/89). WB

Telefondienst – Setzt ein Arzt seine minderjährige Tochter an Tagen, an denen er als Notarzt tätig ist, im Telefondienst ein, so mindern die Zahlungen an die Tochter sein steuerpflichtiges Einkommen (Finanzgericht Rheinland-Pfalz, Aktenzeichen 2 K 1650/90). WB

AUS UNTERNEHMEN

Orion Pharma – Ihr erstes Geschäftsjahr hat die Orion Pharma GmbH in Ost-Berlin bewältigt. Sie gehört zur finnischen Orion Corporation, einem Unternehmen des Sektors Gesundheit mit weltweit mehr als 6 000 Mitarbeitern. Zwar stehen Präparate der Orion-Gruppe seit 15 Jahren auch Ärzten und Patienten in Ostdeutschland zur Verfügung. Die Struktur des Gesundheitswesens der Ex-DDR ließ einen Vertrieb aber nur über Lizenznehmer zu. Seit Anfang 1991 werden diese Präparate nun ausschließlich durch die Orion Pharma GmbH vertrieben. Einen hohen Stellenwert nehmen dabei Atemwegspräparate ein. Seit Oktober 1991 vertreibt Orion Pharma seine Beclomet-Palette auch in den alten Bundesländern. WZ

Cassella – Die Cassella-Gruppe, an der die Hoechst AG mit rund 75 Prozent beteiligt ist, erzielte 1991 konsolidierte Umsatzerlöse von knapp 1400 Millionen DM. Das ist eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 10 Prozent. Im Geschäftsbericht des Unternehmens wird darauf hingewiesen, daß beim Pharmageschäft die Entwicklung über dem Marktwachstum lag. An dem günstigen Verlauf im In- und Ausland waren alle Präparategruppen beteiligt. Im Pharmabereich wurden im Berichtsjahr 53 Millionen DM, das sind 7 Prozent des erzielten Umsatzes, für Forschung und Entwicklung aufgewandt. KI

Investitionen für Herzschritt-macher – Nach zweijähriger Bauzeit und Investitionen in Höhe von rund 35 Millionen US-Dollar ist die neue Herzschritt-macher-Fabrik von Siemens Pacesetter mit einer Jahresfertigung von 60 000 Stück im kalifornischen Sylmar nun produktionsbereit.

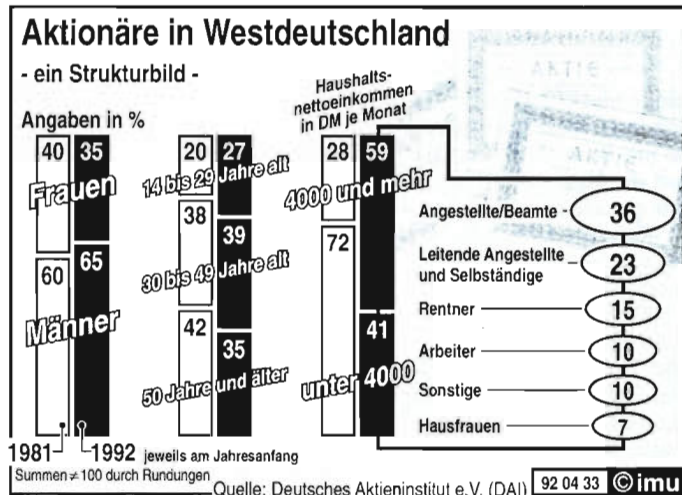
Siemens ist nach eigenen Angaben derzeit weltweit zweitgrößter Hersteller die-

ser Systeme. In Deutschland würden zur Zeit jährlich 40 000 Geräte implantiert, in den USA rund 140 000. Inzwischen lebten 150 000 Bundesbürger und über 700 000 US-Amerikaner mit Schrittmachern. WZ

SmithKline Beecham – Mit einem Investitionsaufwand von rund 25 Millionen DM innerhalb der nächsten fünf Jahre soll das traditionsreiche Sächsische Serumwerk GmbH (SSW) in Dresden zu einem europäischen Produktionsort für modernste Grippe-Impfstoffe ausgebaut werden. Eine entsprechende Vereinbarung ist Teil des Vertrages zum Kauf des Sächsischen Serumwerkes, der im Frühjahr von Bernhard R. Bauer von der Treuhandanstalt, Berlin, und Dr. Rüdiger Hauffe, SmithKline Beecham Pharma, München, unterzeichnet wurde.

SmithKline Beecham, ein multinationales Unternehmen anglo-amerikanischer Herkunft, ist ein weltweit operierender Impfstoffproduzent. Der Konzern verfügt derzeit nur über einen einzigen europäischen Produktionsstandort für Impfstoffe in Belgien. Die Übernahme soll für SmithKline Beecham auch den Zugang zum Markt der neuen Bundesländer öffnen. EB

Sanofi Deutschland – Das Unternehmen kann mit einem Umsatzzuwachs von 17 Prozent und einem Umsatzergebnis von 385 Millionen DM (in den Sparten Pharma, Bioaktivitäten und Parfum-Kosmetik) nach eigener Einschätzung auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr 1991 zurückblicken. Die Mitarbeiter des Bereichs Pharma, der mit der Sanofi-Winthrop GmbH, München, und der Plantogran GmbH & Co. OHG, Bad Zwischenahn, für mehr als zwei Drittel der Umsätze steht, konnten ein Umsatzergebnis von 265 Millionen DM realisieren. Der Zuwachs zum Vorjahr entspricht damit 23 Prozent. KI



Die größte Gruppe unter den Aktionären in Westdeutschland stellen die Angestellten und Beamten. Sie steigerten ihren Anteil in den vergangenen vier Jahren um 7 Prozentpunkte auf 36. Insgesamt erfreuen sich Aktien in Deutschland wachsender Beliebtheit. Wurden 1988 erst 3,2 Millionen Aktienbesitzer gezählt, so waren es zu Beginn diesen Jahres bereits 4,2 Millionen. Wesentlich beigetragen zu dieser Entwicklung hat die Ausgabe von Aktien an Belegschaftsmitglieder, häufig zu Vorzugskonditionen. Außerdem wurde diese Anlageform auch zunehmend für jüngere interessant. Waren 1981 noch knapp 60 Prozent der Aktionäre jünger als 50 Jahre, so stellte diese Altersgruppe 1992 immerhin 66 Prozent. □